

# Breitbandausbau in Gewerbegebieten bis Ende Juli

Auftakt im Salmünsterer „Seeacker“ / Kurstadt ist kreisweit als vierte Kommune an der Reihe

Von **ELISABETH SCHMITT**

## BAD SODEN-SALMÜNSTER

In der Kurstadt an der Salz ist gestern als vierter Kommune im Main-Kinzig-Kreis der Breitband-Internetausbau für Gewerbegebiete gestartet worden. 100 Unternehmen und Betriebe konnten sich in Bad Soden-Salmünster anschließen – und alle haben das Angebot angenommen

Beim lediglich symbolischen „Spatenstich“ für den Breitband-Internetausbau an Salz und Kinzig in der Berliner Straße (Gewerbegebiet „Seeacker“) sprach Landrat Thorsten Stolz (SPD) von einem großen Mehrwert für die Unter-

nehmen. Positiv bewertete er die enorme Werbung durch die Kurstadt, denn alle 100 Firmen und Betriebe in den elf Gewerbegebieten im Stadtgebiet haben das kostenlose Angebot angenommen.

Bauherrin ist die Breitband Main-Kinzig GmbH, deren Geschäftsführerin Sibylle Hergert gestern Bad Soden-Salmünster mit dem 100-prozentigen Anschluss als „Vorzeigekommune“ bezeichnete. Der kostenlose Breitbandausbau ist dank Fördermitteln des Bundes und des Landes möglich. Unternehmen haben damit die Möglichkeit, sogenannte symmetrische Bandbreiten bis in den Gigabit-Bereich erhalten zu können. Der nun begonnene Ausbau in Bad Soden-Salmünster soll bis Ende Juli abgeschlossen sein.

Die Bauherrin hat die flächendeckende Versorgung

mit Glasfaser zum Ziel. Diese beginnt im östlichen Main-Kinzig-Kreis und führt dann weiter bis in die westlichen Kommunen. Über andere Förderprogramme steht der Anschluss von Kliniken sowie von einzelnen Weilern und Höfen an. Allerdings werden die Eigentümer der Höfe und Weiler einen Eigenanteil von 2000 Euro zu zahlen haben, allerdings „bei weitaus höheren Kosten“, so Hergert.

Gerade seit Beginn der Corona-Krise werde deutlich, wie wichtig der digitale Ausbau ist, erklärte Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann (CDU). Vor allem die Schulen müssten den Anforderungen entsprechend ausgestattet werden. Nachdem der Breitbandausbau in Sinntals Gewerbegebieten abgeschlossen sei, Steinau und Schlüchtern kurz vor dem Abschluss stün-

den und nun Bad Soden-Salmünster an der Reihe sei, „ist es unser Ziel, bis Ende 2021 alle Gewerbegebiete im Main-Kinzig-Kreis mit Breitband versorgt zu haben“, sagte Ottmann. Bis zum Jahr 2027 sollen dann alle Städte und Gemeinden angeschlossen sein.

Auch Bürgermeister Dominik Brasch (parteilos) freute sich über das große Interesse in der Kurstadt. Weil die Informationsveranstaltung mit nur wenigen Interessierten

noch Wünsche offen ließ, habe die Stadt in der Folge intensiv informiert und alle Firmen in den Gewerbegebieten gewinnen können. Immerhin gehe es um einen Betrag von 600000 Euro, welchen die Stadt nicht schultern könne. Nun gelte es, auch Lösungen für Betriebe in Mischgebieten und Büros in Wohngebieten zu finden.



Zum Auftakt der Breitbandverlegung – das kleine Bild zeigt einen Kabelbund – kamen nach Salmünster: (von links) Sibylle Hergert, Geschäftsführerin Breitband Main-Kinzig GmbH, Michel Schwarzenberg, Bauleiter der Firma APM/Altindal Group, Landrat Thorsten Stolz, Bürgermeister Dominik Brasch, Simone Roth (Breitband Main-Kinzig), Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann und Klaus Zeller von der hiesigen Kreishandwerkerschaft. Fotos: Elisabeth Schmitt